



Bertha Benz-Preis für junge deutsche Ingenieurinnen

Mit dem einmal im Jahr verliehenen „Bertha Benz-Preis“ zeichnet die Gottlieb Daimler und Karl Benz-Stiftung eine junge deutsche Ingenieurin aus, die eine hervorragende Promotion in Deutschland abgeschlossen hat.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die Preisverleihung findet im Zusammenhang mit der jährlich durchgeführten „Bertha Benz-Vorlesung“ im Sommer in Ladenburg statt. Mit der Verleihung verbunden ist eine Urkunde, aus der die Verdienste der Ausgezeichneten hervorgehen.

Bewerbungsvoraussetzungen

Die Kandidatinnen sollten die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.

Die Promotion sollte zum Bewerbungstermin nicht länger als 1 Jahr zurückliegen.

Die Promotion sollte mit magna oder summa cum laude bewertet sein.

Stichtag für Vorschläge: 15. Mai 2009

Vorschlagsberechtigt sind Universitäten und selbstständige Forschungsinstitute. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

Die Vorschläge erbitten wir an die

Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung
Dr.-Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg
Tel.: (0 62 03) 10 92-0
Fax: (0 62 03) 10 92-5
E-Mail: info@daimler-benz-stiftung.de

Ansprechpartnerin:
Frau Petra Jung
Tel.: (0 62 03) 10 92-16

Folgende Unterlagen werden in Papierform und zusätzlich digital auf einer CD benötigt:

- Kopie der Promotionsurkunde bzw. die vorläufige Bescheinigung
- Exposé (ca. 3 Seiten) mit den zentralen Ergebnissen der Forschungsarbeit
- Tabellarischer Lebenslauf
- Gegebenenfalls eine Liste mit den wichtigsten Veröffentlichungen
- 2 vertrauliche Gutachten
- Kopien der Prüfungszeugnisse (Abitur, Vordiplom/Bachelor, Diplom/Master)
- 1 Dissertationsexemplar (kann ggf. nachgereicht werden)

Bewertung

Neben der wissenschaftlichen Originalität der Arbeit sind die praktische und gesellschaftliche Relevanz sowie die persönliche Darstellung des Ergebnisses ausschlaggebend.

Auswahlverfahren

Die in einer Vorauswahl ermittelten Kandidatinnen werden unter Umständen zu einer persönlichen Präsentation eingeladen. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury:

Drei externe Gutachter sowie der Vorstand und die Geschäftsführung der Stiftung